

## Allgemeine Verunsicherung?

Über Zuverlässigkeit, was unsicher macht und wo Vertrauen zu finden ist.

Da gibt es Politiker, die entscheiden heute so, und morgen nehmen sie ihre Entscheidung zurück. Da gibt es Menschen die haben fest zugesagt, dir zu helfen. Und dann kommen sie nicht. Vielleicht entschuldigen sie sich. Du bist trotzdem enttäuscht. Da hatten sich Ehepartner zur Hochzeit das Ja-Wort gegeben. Für ein ganzes Leben wollten sie füreinander da sein. Viele hatten es vor Gott versprochen. Und dann zerbricht diese Beziehung, diese Ja. Wo Versprechen nicht gehalten werden, entsteht Verunsicherung. Wo auf den Anderen kein Verlass ist, bist du verlassen. Da ist das Vertrauen zerbrochen. Herrscher haben sogar Methoden entwickelt, Menschen so zu beeinflussen, dass sie verunsichert werden. Zuerst werden diese Herrscher Ängste schüren. Das gelingt gut mit Verunglimpfungen und Vorurteilen über Andere. Da wäre zum Beispiel die Angst vor der Gewalt durch Zugewanderte. Sobald dies auch noch publik gemacht wird, schüren wir Ängste mit. Oder wenn die Angst um Wohlstandverlust geschürt wird. Und auch willkürliche Entscheidungen verunsichern. Dahinter kann ein Machtstreben dieser Herrscher stecken, oder nur Unfähigkeit. Jedenfalls beobachte ich in der heutigen Zeit viele verunsicherte Menschen. Allein schon die Unsicherheit im Umgang mit den Kindern - was du da alles falsch machen kannst. Oder die Unsicherheit in der Ernährung. Überall lauert das Gift und die Schuld beim Fleischessen. Nicht zu schweigen von der Unsicherheit, am Arbeitsplatz zu versagen. Oder die drohende Krankheit. Wo lauert Betrug? Wie gehst du mit der Verunsicherung um? Medien können dir die Verunsicherung einreden? Deswegen muss das keine Lügenpresse sein. Das Problem ist der Mensch, der sich beeinflussen lässt.

Wo findest du Vertrauen? In Zeiten der Verunsicherung suchen Menschen Halt und Sicherheit. Wer verspricht sie? Wer kann Versprechen auch halten? Viele fordern mehr Präsenz der Ordnungskräfte. Einige finden vertrauenswürdige Menschen. Findest du aber noch die, die sich in leitenden Positionen um echtes Wohl der Anvertrauten kümmern? Oder geht es denen nur um Macht? Was kann Halt geben? Geld? Versicherungen? Sicherungssysteme, Kameras? Sicherheitsdienste? Alles bleibt unsicher, wenn du selbst kein Vertrauen findest. Risiken bleiben. Das Leben bleibt lebensgefährlich.

Sicherheit verleiht das, die oder der Vertrauenswürdige. Dort, wo du gute Erfahrungen gemacht hast, geht es dir gut. Wo du niemanden „auf den Leim“ gegangen bist. Dort, wo du mutig geworden warst und gelassen deinen Standpunkt vertreten hast, dort hattest du Halt gefunden. Du kannst selbst Vertrauen schenken und zuverlässig sein. Letztlich geht es um Zuversicht. Entscheidend ist, wie viel Halt du hast. Ich gewinne die Zuversicht aus dem Gottvertrauen. Er sagt mir Halt zu, egal was kommt. Am Ende trägt er mich sogar. Er gibt mir so viel Stärke, mich nicht verunsichern zu lassen. Solche Lebenskraft möge alle ergreifen.

Christoph Kästner, Ev. Pfarrer in Großpostwitz